

# WIR

## Wissenswertes aus dem INTEGRATIONSRAT

Nr. 29



Dez. 2015

### Veränderungen in der Zentralen Anlaufstelle Migration (ZAM)

Bei der Zentralen Anlaufstelle Migration, die bisher das Bildungszentrum und die Wohlfahrtsverbände gemeinsam in der Unteren Talgasse 8 betrieben, gibt es ab dem Jahreswechsel eine Veränderung. Die zentrale Migrationserstberatung wird dort eingestellt. Der Integrationsrat kritisierte dies. Angesichts der zunehmenden Zuwanderung von Flüchtlingen und Neuzuwanderung von EU-Bürgern braucht Nürnberg eine gut funktionierende Zentrale Anlaufstelle Migration und nicht Abbau von Serviceangeboten.

Die Neuorientierung des Bildungszentrums (Anbietung von Integrationskursen) ist zwar verständlich (die Angebote für Flüchtlinge sind ausdrücklich zu begrüßen), doch es werden damit Fakten geschaffen, die für die Betroffenen teilweise eine Verschlechterung darstellen. Flüchtlingen oder Neuzuanderern, die sich informieren wollen, wird keine zentrale Informationsstelle mit zentralen Einstufungstests – ein bisher relativ gut funktionierendes Modell – mehr angeboten. Mögliche Alternativen wurden nicht ausreichend diskutiert. Diese Entwicklung widerspricht dem Anliegen und den Forderungen des Integrationsrates diametral.

Nürnberg braucht eigentlich mehr ZAM und nicht weniger ZAM. Schon mit Beschluss vom 27.10.2015 hatte der Integrationsrat gefordert, dass die Stadt Nürnberg, ein schlüssiges Konzept 'Flüchtlinge, Zuwanderung, Integration und Förderung des interkulturellen Zusammenlebens' entwickeln soll. Dabei sollten verschiedene Konzepte und Programme aus anderen Städten mit Wellcome-Centern (wie z.B. Hamburg und Stuttgart) und eine mögliche Übertragung auf Nürnberg geprüft werden. Der Integrationsrat und seine Sachverständigen müssen bei der Erarbeitung des Konzeptes einbezogen werden. Dringend nötig ist eine Clearingstelle für Flüchtlinge und Zuwan-

derer/innen, die mit ausreichend Personal und Finanzmitteln ausgestattet ist. Konkret wurde für eine zentrale Erstanlaufstelle gefordert: „In einer zentralen Erstanlaufstelle können sämtliche Informationen, die Zugewanderte benötigen, abgerufen werden. Diese Erstinformationen sollten sowohl in einer kompetenten direkten Beratung als auch in Schriftform und im Internet in verschiedenen Sprachen gegeben werden (Abklärung von ausländerrechtlichen wie asylrechtlichen Fragen als auch Fragen nach Bildungsmöglichkeiten, Wohnmöglichkeiten etc.). Daher sollten an so einer Stelle auch kompetente Sachverständige mit einer eigenen Migrationsgeschichte und entsprechenden muttersprachlichen Kenntnissen sitzen. Soweit vorhanden werden die Kunden an die entsprechenden Fachstellen weiter verwiesen (sog. Verweisberatung).“

Der Integrationsrat beantragte daher, die Stadt Nürnberg solle zeitnah ein schlüssiges Konzept für ein Zentrales Anlauf- und Willkommenszentrum für Zugewanderte entwickeln. In die Diskussion sollen sowohl die Migrationsberatungsstellen der Wohlfahrtsverbände als auch die Koordinierungsgruppe Integration sowie der Integrationsrat einbezogen werden. Es sollte insbesondere geprüft werden, ob in der Nähe des Ausländeramtes Räume für eine reformierte „Zentrale Anlaufstelle Migration“ zur Verfügung gestellt werden können.

**Einstimmiger Beschluss des erweiterten Vorstandes des Integrationsrates vom 01.12.2015 – Antragsteller: İlhan Postaloğlu**

Ergebnis: Unter Leitung des Oberbürgermeisters beauftragte die Integrationskommission des Stadtrates am 03.12.2015 die Koordinierungsgruppe Integration, mit Vertreter/innen des Integrationsrates, der Verbände und den integrationspolitischen Sprecher/innen der Fraktionen Anfang 2016 das Thema weiter zu diskutieren und eine Lösung für eine zentrale Anlaufstelle zu finden.

## **Wahl des Integrationsrates 2016**

Am 13. März 2016 wird der Integrationsrat neu gewählt. Die Geschäftsstelle des Integrationsrates gibt dazu verschiedene Wahlinfos heraus und führt Veranstaltungen für Kandidatinnen und Kandidaten durch. Näheres siehe im Internet unter:  
[www.integrationsrat.nuernberg.de](http://www.integrationsrat.nuernberg.de)

## **Terminhinweise**

- Infoveranstaltung für interessierte Kandidatinnen und Kandidaten zur Integrationsratswahl mit Wolf Schäfer, Leiter des Wahlamtes:  
09.12.2015, 19:00 Uhr, Raum 4.02., Haus Eckstein, Burgstr. 1-3, Nürnberg
- Öffentliche Sprechstunde für interessierte Kandidatinnen und Kandidaten zur Integrationsratswahl mit Friedrich Popp, Leiter der Geschäftsstelle des Integrationsrates:  
12.01.2016, 19:00 Uhr, Raum 306, Internationales Haus, Hans-Sachs-Platz 2, Nürnberg
- Sitzung des Integrationsrates:  
19.01.2016, 16:00 Uhr, Zi. 45, Rathaus, Rathausplatz 2, Nürnberg
- Sitzung des erweiterten Vorstandes des Integrationsrates:  
16.02.2016, 17:30 Uhr, Raum 306, Internationales Haus, Hans-Sachs-Platz 2, Nürnberg
- Sitzung der Kommission für Integration:  
25.02.2016, 15:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Fünferplatz 2, Nürnberg

## **Impressum:**

Geschäftsstelle des Integrationsrates,  
Internationales Haus, Hans-Sachs-Platz 2,  
90403 Nürnberg,  
Tel. 0911/231-3185, Fax 0911/231-8516,  
E-Mail: [integrationsrat@stadt.nuernberg.de](mailto:integrationsrat@stadt.nuernberg.de),  
Internet: [www.integrationsrat.nuernberg.de](http://www.integrationsrat.nuernberg.de),  
Redaktion: Friedrich Popp, Derya Yildirim  
V.i.S.d.P.: İlhan Postaloğlu, Hans-Sachs-Platz 2,  
90403 Nürnberg